



CHIP-Redakteur Jörg Lorenz über:

PC als Anrufbeantworter, Fax und Mailbox

# Stets erreichbar

**O**ftmals ist der nicht mehr zeitgemäße Zweitrechner zu einem traurigen Kellerdasein verdammt. Doch der alte 386er oder 486er taugt noch was – zum Beispiel können Sie ihn zur kompletten Kommunikationszentrale ausbauen.

Im heutigen Berufsleben muß man einfach erreichbar sein, zumindestens zu bestimmten Zeiten. Doch viele Konferenzen und Außer-Haus-Termine verhindern, daß ich jeden Anruf entgegennehmen kann. Ein Anrufbeantworter muß her, der möglichst viel Komfort bieten soll. Ein Blick auf den Markt zeigt, daß hier eine optimale Lösung nicht zur Verfügung steht, denn ich wollte zeitabhängig verschiedene Ansagen abspielen lassen, einen schnellen Zugriff auf die Nachrichten haben. Eine weitere Option sollte ein Auswahlménü mit individuellen Texten sein, die per Tonwahl abrufbar sind. Ob dieser Bedingungen fiel meine Wahl auf einen Rechner, ein Modem und zugehörige Software.

## Modem, PC und Software ergeben Komfort-Voice-Box

Warum? Der Rechner stand sowieso ungenutzt herum, und die Voice-Connect-Software wollte ich zusammen mit dem Telelink-Modem schon immer einmal ausprobieren. Gesagt, getan, der Probebetrieb lief an. Zunächst muß Voice Connect das Modem erkennen. Anschlossen an eine schnelle serielle Schnittstelle mit 115 200 Bit/s klappte die Verbindung wunderbar. Der Vorteil: Man braucht beim Telelink keine Soundkarte, weil der Modemlautsprecher die Texte klar wiedergibt. Verblüffend ist die Sprachqualität, mit der über die serielle Verbindung digitalisiert wird.

In den verschiedenen Options-Menüs lassen sich auch die Dateiformate für die aufzunehmenden Texte speichern. Hier ist das Windows-typische WAV-Format dabei, das ich für die Aufnahme der Texte benutze. So kann ich die Sprache

mit einem Sound-Editor schneiden oder ausblenden lassen.

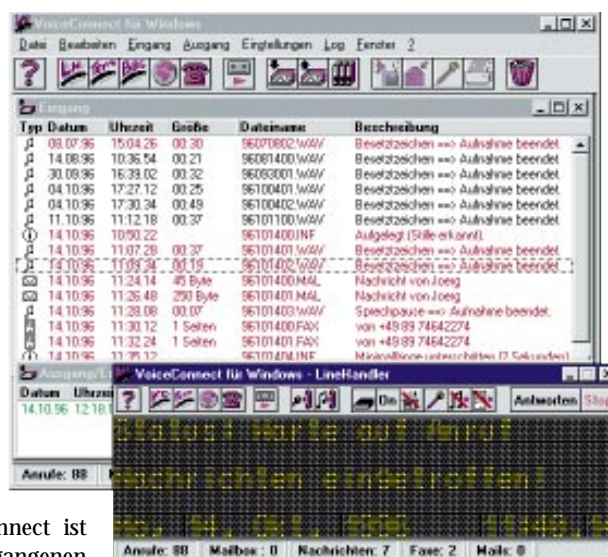
Wenn die Ansagen und Texte stehen, werden die Tonwahlkombinationen für die Nachrichten eingerichtet. Damit ist es möglich, dem Anrufer die Ansage wahlweise in Deutsch oder Englisch zu präsentieren. Die Fernabfrage des Anrufbeantworters ist mit Voice-Connect kein Problem. Ein besonderes Bonbon ist auch die Voice-Mail-Funktion: Hierbei ruft das Modem automatisch eine von mir festgelegte Nummer an, wenn eine Nachricht eingegangen ist. Wenn ich mich per Tonwahlfolge bei meinem Computer authentisiert habe, spielt der Rechner mir die Nachrichten ab.

Ein besonderer Vorzug von Voice-Connect ist die Anzeige der eingegangenen Anrufe. Hier kann ich auf einen Blick sehen, wann jemand angerufen und wie lange der Anruf gedauert hat. Voice-Connect registriert auch, wenn jemand angerufen hat, ohne eine Nachricht zu hinterlassen. Beim Abspielen kann ich die Anrufe in beliebiger Reihenfolge abrufen und per Mausclick wichtige Gespräche speichern und sogar an Kollegen per E-Mail senden.

Neben der Sprachfunktion bietet Voice-Connect ein komplettes Faxsystem. Das Modem erkennt bei einem eingehenden Anruf automatisch, wenn es sich um ein Fax handelt, und legt dieses ebenfalls im Eingangskorb ab. Daneben kann ein Anrufer aus einem Faxabrufsystem verschiedene Dokumente ordern. Hier habe ich beispielsweise meine Telefonnummern und E-Mail-Adressen bereitgestellt. Wie bei der Sprachfunktion können auch

eingegangene Faxdokumente an eine Rufnummer weitergeleitet werden.

Dank der Mailbox-Funktion können sich andere – natürlich nur autorisierte – Teilnehmer einloggen und von meinem Rechner Dokumente holen oder neue Dateien per Z-Modem ablegen. Viel Komfort bietet die Mailbox dabei zwar



Hier war was los: Die Oberfläche von Voice-Connect 3.1 nach einigen Anrufen, Mailsendungen und Faxeingängen

nicht; dennoch reichen die Funktionen in den meisten Fällen völlig aus.

So ist mein alter Rechner doch noch zu einer guten Aufgabe gekommen, die er nun seit einem Jahr mit Bravour meistert. Ein Nachteil sei jedoch nicht verschwiegen: Der laufende PC braucht sicherlich mehr Strom als ein kleiner Anrufbeantworter. Doch dafür kann er eben auch ein bißchen mehr.

Jörg Lorenz



Voice Connect 3.1, Haukap Kommunikationstechnik, Altstadttring 30, 38118 Braunschweig